

Maschinenverordnung 2027: Kostenloser MVO-Check für Unternehmen

Handlungsbedarf bei Dokumentation von Software, Netzwerk und Fernwartung

Ulm, Juli 2026 – Ab Januar 2027 gilt die neue EU-Maschinenverordnung (MVO). Unternehmen, die Maschinen oder Anlagen herstellen und erstmals in Verkehr bringen, sollten schon jetzt prüfen, ob ihre Dokumentationen den dann verbindlichen Anforderungen entsprechen. Erste Einschätzungen liefert ein einfacher und kostenloser Check, den das auf Technische Dokumentation und CE-Kennzeichnung spezialisierte Engineering-Unternehmen cigus entwickelt hat (<https://cigus.de/mvo-check>). Damit erhalten Firmen in wenigen Minuten erste Antworten, ob sie die neuen Anforderungen bereits erfüllen oder welcher Handlungsbedarf möglicherweise besteht.

„Mit diesem unverbindlichen Online-Check möchten wir einen einfachen Einstieg bieten, sich mit dem Thema Maschinenverordnung zu beschäftigen“, erklärt cigus-Geschäftsführer Jens Feuerlein. „Viele Betriebe wissen, dass die Maschinenverordnung kommt. Häufig ist jedoch unklar, welche konkreten Auswirkungen sie auf bestehende Dokumentationen und Prozesse hat.“

Software, KI und Fernwartung müssen dokumentiert sein

Besonders Software-bezogene Sicherheitsfunktionen, vernetzte Systeme und Cybersecurity spielen künftig eine deutlich größere Rolle und müssen ebenso wie mögliche Fernzugriffe oder Fernwartung im Rahmen einer neuen Risikobeurteilung bewertet und in der Technischen Dokumentation nachvollziehbar beschrieben werden. „Das heißt nicht, dass Dokumentationen immer vollständig neu erstellt werden müssen“, betont Feuerlein. Häufig gehe es aber darum, bestehende Anleitungen oder technische Unterlagen gezielt zu überprüfen und an die neuen Anforderungen anzupassen.

Individuelle kostenlose Beratung zur MVO

Der MVO-Check von cigus soll hierfür eine erste fundierte Grundlage bieten. Je nach Ergebnis liefert das Online-Tool auch einige Maßnahmenvorschläge. Außerdem können Unternehmen mit den Expertinnen und Experten von cigus eine individuelle, ebenfalls kostenlose Beratung vereinbaren und dabei nächste Schritte überlegen.

Die neue Maschinenverordnung 2023/1230 trägt der zunehmenden Digitalisierung auch im Maschinenbau Rechnung. Eine generelle Nachrüstpflicht besteht nicht. Geräte und Maschinen, die nach dem 20. Januar 2027 auf dem europäischen Markt in Verkehr gebracht werden, müssen jedoch den neuen Dokumentations-Vorschriften entsprechen. Damit das nicht kurzfristig und mit hohem Aufwand umgesetzt wird, empfiehlt cigus den MVO-Check schon jetzt durchzuführen. „Wer seinen Dokumentationsstand frühzeitig kennt, kann notwendige Maßnahmen strukturiert planen und vermeidet unnötigen Zeitdruck kurz vor dem Inkrafttreten der Maschinenverordnung“, so Jens Feuerlein.

Über cigus:

Die cigus GmbH wurde 2001 – vor 25 Jahren – gegründet und unterstützt mit hochqualifizierten Ingenieuren, Beratern und Entwicklern vor allem Betriebe in den Branchen Optik, Halbleitertechnologie, Mechatronik, Nutzfahrzeuge und Anlagenbau. Die Fachleute sind in der Entwicklung von Produkten und Prozessen tätig, ebenso in der Technischen Dokumentation und Risikoanalyse (CE-Kennzeichnung). Bei Bedarf übernehmen sie als Interim Management projektweise oder zeitlich begrenzt Führungsaufgaben in Industrie-Unternehmen. cigus ist Mitglied im Cluster Nutzfahrzeuge (CNS) und dem AI Innovation Circle (AIC) der Hochschule Neu-Ulm.

Für weitere Informationen:

cigus GmbH

Magirus-Deutz-Straße 13

89077 Ulm

Fon +49 (0)731 1408 499-0

Fax +49 (0)731 1408 499-99

info@cigus.de

www.cigus.de